



# Peitzer Land Echo

**Beilage:** Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske łopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Jänschwalde, Tauer, Teichland, Turnow-Preilack und der Stadt Peitz

11. Jahrgang · Nr. 5 · Amt Peitz, 27.05.2020

## Neue Steganlage am Hüttenwerk in Peitz



Mit der Fertigstellung der neuen Steganlage am Hüttenwerk ist ein Teilprojekt für den Hammergraben umgesetzt worden, welches eine problemlose Durchgängigkeit für den Wassertourismus von Spremberg über Peitz bis Burg bietet.

Der Hammergraben ist Teil des „Masterplans naturverträglicher Wassertourismus Spree - Spreewald“.

Der Masterplan weist das Fehlen von Ein- und Ausstiegen im Bereich des Hammergrabens für Wasserwanderer im Bereich Maustmühle und im Bereich der Wehranlage Peitz aus.

Im Bereich der Maustmühle wurden die Ein- und Ausstiege und im Bereich der Wehranlage Peitz der Ausstieg schon fertiggestellt. Mit der jetzigen Fertigstellung des Einstieges im Unterwasser der Wehranlage wurde wieder eine Lücke zur Durchgängigkeit auf dem Hammergraben geschlossen und die touristische Infrastruktur für den naturverbundenen Wasserwanderer verbessert. Vom Ausstieg bis zum Einstieg ist ein ca. 300 Meter langer Weg zu absolvieren.

Die Maßnahme hat einen finanziellen Umfang von 25.000,- Euro, wovon 75 % durch das Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung im Rahmen der ländlichen Entwicklung der LEADER-Region gefördert wird.

Wir wünschen den zukünftigen Nutzern immer eine Hand breit Wasser unterm Kiel.

## Der Campingplatz Großsee sucht einen neuen Pächter für den Imbiss

Der Campingplatz „Am Großsee“ sucht für diese Saison 2020 einen Pächter für den Imbiss „Seeblick“.

In der Gemeinde Tauer können Sie am Großsee Ihre kulinarischen Träume verwirklichen!

Der Großsee zählt zu den Seen mit einer ausgezeichneten Wasserqualität. Aus diesem Grund entwickelte sich hier ein Naherholungsgebiet mit einem Campingplatz und gastronomischen Angeboten. Das Gebiet um den Großsee zählt zum Naturpark Schlaubetal und ist auch gut mit dem Fahrrad zu erreichen.

Im Innenbereich befinden sich der Gastraum und die Küche von insgesamt 48 m<sup>2</sup>. Eine Innenausstattung ist vorhanden.

Vor dem Imbiss befindet sich zusätzlich eine 66 m<sup>2</sup> große Terrasse, die zum Verweilen einlädt. Der Pachtzins für das Objekt ist verhandelbar.

**Bewerbungsunterlagen mit polizeilichem Führungszeugnis senden Sie bitte an:**

Campingplatz Großsee | z. Hd. Herrn Jahn | Teerofen 9 A | 03185 Tauer, E-Mail: Gastro@Grossee.de



### In dieser Ausgabe

Von Amts wegen	Seite 3
Aus den Gemeinden	Seite 4
Kultur	Seite 4
Damals war's	Seite 5
Wirtschaft und Soziales	Seite 6
Vereinsleben	Seite 10
Sport	Seite 11
Kirchliche Nachrichten	Seite 13

### Nächste Ausgabe Nr. 06/2020

#### Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:

Mittwoch, 10.06.2020, 16:00 Uhr  
E-Mail: [peitz@peitz.de](mailto:peitz@peitz.de)

#### Annahmeschluss für für Anzeigen:

Montag, 15.06.2020, 11:00 Uhr  
E-Mail: [a.benke@agentur-peitz.de](mailto:a.benke@agentur-peitz.de)

#### Die nächste Ausgabe erscheint am:

Mittwoch, dem 24.06.2020



[www.peitz.de](http://www.peitz.de)



**LINUS WITTICH**  
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Antje Benke

Ihre Medienberaterin vor Ort

**035601 23080**

[a.benke@agentur-peitz.com](mailto:a.benke@agentur-peitz.com)

[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

### Impressum

#### Herausgeber:

Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz  
- verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner,  
03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170  
- Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177,  
[www.peitz.de](http://www.peitz.de), E-Mail: [peitz@peitz.de](mailto:peitz@peitz.de)

#### Verlag und Druck:

- LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0,  
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeine Geschäftsbedingungen.  
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: LINUS WITTICH Medien KG,  
vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

#### Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080, E-Mail: [a.benke@agentur-peitz.com](mailto:a.benke@agentur-peitz.com)

#### Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer  
ppa. Andreas Barschtipan, [www.wittich.de/agb/herzberg](http://www.wittich.de/agb/herzberg)

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (einmal im Monat) ist ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 6.500 Stück pro Ausgabe. Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abpreis von 42,00 Euro (incl. MwSt. und Versand) oder per PDF je 2,00 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

© für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.



**AMT PEITZ**  
**Amt Picnjo**  
Schulstr. 6  
03185 Peitz

Bürgertelefon: 035601 380  
Fax: 035601 38170  
E-Mail: [peitz@peitz.de](mailto:peitz@peitz.de)  
Internet: [www.peitz.de](http://www.peitz.de)

**Bis zum 8. Juni sind wir telefonisch oder mt Terminvereinbarung für Sie da.**

#### Bürgerbüro:

Tel.: 035601 38-191, -192, -193  
Fax: 035601 38-196  
E-Mail: [info@peitz.de](mailto:info@peitz.de)

#### Sprechstunden Bürgerbüro:

Mo., Do.: 08:30 bis 12:00 Uhr & 13:00 bis 15:30 Uhr  
Di.: 08:30 bis 12:00 Uhr & 13:00 bis 18:00 Uhr  
Mi.: geschlossen  
Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr  
jeden 2. und 4. Samstag im Monat: 08:30 bis 12:00 Uhr

#### Dienstzeiten der Fachämter:

Mo., Do.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 15:30 Uhr  
Di.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 18:00 Uhr  
Mi.: geschlossen  
Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr

#### Kultur- und Tourismusamt/Tourist-Information

03185 Peitz, Markt 1/Rathaus  
Tel.: 035601 8150, E-Mail: [tourismus@peitz.de](mailto:tourismus@peitz.de)  
Montag bis  
Freitag: 08:30 bis 12:00 Uhr & 13:00 bis 18:00 Uhr  
Samstag: 09:00 bis 13:00 Uhr

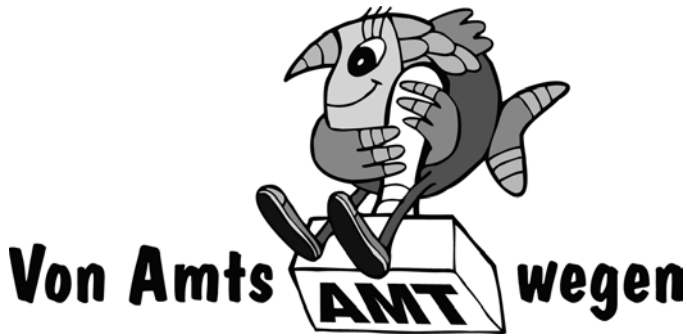
#### Amtsbibliothek

03185 Peitz, Schulstr. 8  
Tel.: 035601 892290, E-Mail: [bibliothek@peitz.de](mailto:bibliothek@peitz.de)  
Mo., Di., Do., Fr.: 10:00 bis 18:00 Uhr  
Mi.: 08:00 bis 12:00 Uhr

### Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Zielona Gora, Polen
		seit dem 26.02.2000	seit dem 16.09.2007

<b>Stadt Peitz</b>	und	<b>Kostrzyn, Polen</b>	<b>Gemeinde Drehnow</b>	und	<b>Dorf Ochla, Polen</b>
		seit dem 03.08.2001			seit dem 15.02.2000
<b>Gemeinde Heinersbrück</b>	und	<b>Dorf Świdnica, Polen</b>	<b>Gemeinde Jänschwalde</b>	und	<b>Dorf Ilowa, Polen</b>
		seit dem 02.04.2006			seit dem 07.07.2006



## Zum Gedenken an 75 Jahre Kriegsende

Am 8. Mai vor 75 Jahren endete der 2. Weltkrieg. Das Ende des menschenverachtenden VS-Terrorregimes war zugleich das Ende von Krieg, Gewalt, Verfolgung, Flucht und Vertreibung. Der 8. Mai symbolisiert aber auch den Aufbruch in Demokratie, Freiheit und Rechtsstaatlichkeit. Um diese Werte zu schützen, ist das Gedenken unverzichtbar. Wir müssen die Erinnerung wachhalten, denn wo wir vergessen, da lassen wir neues Unheil zu. Denn es kann so schnell gehen, wie uns die Geschichte lehrt. Krieg, Hass und Gewalt sind offensichtlich keine Schreckgespenster einer fernen Vergangenheit. Und immer beginnt es mit kleinen Schritten, Berufsverbot, Plünderungen, Schildern. Wir alle sind zur Wachsamkeit aufgerufen. Unser Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier betonte in seiner Rede „Es gibt kein Ende des Erinnerns. Es gibt keine Erlösung von unserer Geschichte. Denn ohne Erinnerung verlieren wir unsere Zukunft.“



Trotz der Corona-Pandemie und Abstandsgebot war es uns wichtig mit der Kranzniederlegung an „Sowjetischen Ehrenmal“ zum Klang aller Glocken des Amtes Peitz ein Zeichen zu setzen für den Frieden, die Freiheit und die Wahrung der Menschenrechte.

Allerdings wurden die Kränze in der Nacht zum 9. Mai entwendet und ein Gesteck zum Gedenken niedergelegt. Wir bedauern diesen Vorfall und möchten unser völliges Unverständnis zum Ausdruck bringen. Natürlich steht es jedem frei, zum Gedenken Blumen oder Gestecke niederzulegen aber nicht vorhandene angemessene Symbole der Trauer zu beseitigen oder zu zerstören. Dieses Handeln ist nicht zu tolerieren!

*Elvira Hölzner*  
 Amtsdirektorin



## Das Amt Peitz informiert

### Rückbau der Papierkörbe in der Stadt Peitz

Im April wurden im gesamten Stadtgebiet 42 Papierkörbe durch den Bauhof zurückgebaut.

Diese Maßnahme begründet sich wie folgt:

Im gesamten Stadtgebiet der Stadt Peitz befanden sich 92 sogenannte Papierkörbe.

Das Leeren und Entsorgen dieser Papierkörbe gestaltete sich in den letzten Jahren immer komplizierter. Die Papierkörbe wurden mehr und mehr dazu benutzt Hausmüll, Katzenstreu, Hundekot u. Ä. zu entsorgen.

Mit der herkömmlichen Technik ist das Leeren nicht mehr möglich und die Entsorgung wurde kostenintensiv. Der Bauhof stellt dafür pro Woche 2 Mitarbeiter für 2 Tage ab.

Arbeitsschutztechnisch wurde es zu einem hygienischen und logistischen Problem.

Papierkörbe unterstützen ein gepflegtes Stadtbild. Aber auch nur wenn sie als solche benutzt werden.

In den Verweilbereichen, in dem Bereich Bushaltestellen und Parkanlagen stehen weiterhin 50 Papierkörbe zur Verfügung, die regelmäßig entleert werden.

Wir bitten alle Bürger der Stadt Peitz, des Amtsgebietes und unsere Gäste, die vorhandenen Papierkörbe entsprechend ihrer Bestimmung zu benutzen.

### Mülltrennung - auch auf dem Friedhof

Frühjahrszeit ist Pflanzzeit – auch auf dem Friedhof. Da dabei auch viele Abfälle anfallen, möchten die Mitarbeiterinnen der Friedhofsverwaltung des Amtes Peitz auf die Regeln für eine ordnungsgemäße und umweltgerechte Abfallentsorgung hinweisen. Gehört ein vertrockneter Kranz zum Grünschnitt? Auf keinen Fall! Denn da die meisten Kränze Draht- und Kunststoffanteile aufweisen, entstehen Probleme bei der Aufbereitung, Kompostierung und Entsorgung.

Da es in der jüngsten Vergangenheit wieder Probleme mit der Mülltrennung gab, möchten wir Sie auf die geltenden Regeln hinweisen.

Auf fast allen Friedhöfen des Amtes Peitz stehen verschiedene, beschriftete Behälter für die jeweiligen Abfallarten bereit, um die anfallenden organischen und nichtorganischen Abfälle in die jeweils dafür vorgesehenen Behälter zu sortieren.

Trotzdem ist es vermehrt vorgekommen, dass Friedhofsbesucher nichtkompostierbare Abfälle in die Kompostcontainer warfen, die anschließend zeit- und kostenintensiv wieder aussortiert werden mussten.

Müllentsorgung kostet Geld! Ist der Müll nicht ordnungsgemäß getrennt, erhöhen sich die Kosten dramatisch, vor allem bei der Entsorgung der organischen Abfälle.

Dies kann letztlich sogar zu einer Erhöhung der Friedhofsgebühren führen.

**Ein besonderer Hinweis für den Friedhof der Gemeinde Tauer: ab sofort stehen auch dort entsprechend gekennzeichnete Behälter zur Mülltrennung bereit.** Auf der linken Seite des Abfallbehälters sind kompostierbare Abfälle wie verwelkte Blumen u. a. organische Abfälle zu entsorgen, auf der rechten Seite Kränze und Gestecke von Beisetzungen und Totensonntag.

Darüber hinaus befindet sich an der Ostseite des Abfallbehälters eine gelbe Tonne für Plastikabfälle. Die Entsorgung von Haushaltsabfällen auf dem Friedhof ist nicht gestattet.

Wir appellieren an das Umweltbewusstsein unserer Bürger und bitten die Friedhofsbesucher dringend darum, die Abfalltrennungsvorschriften zu beachten!

*Friedhofsverwaltung Amt Peitz*

## Müllentsorgung

### Restmüll

**Montag (ungerade Woche): 01.06.\*, 15.06.**

Jänschwalde-Ost, OT Grießen  
OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling,

**Dienstag (ungerade Woche): 02.06.\*, 16.16.**

Drachhausen, Drehnow,  
Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda,  
Jänschwalde-Dorf, Tauer, OT Schönhöhe,  
OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf,  
Turnow-Preilack, Stadt Peitz

### Biotonne

**Dienstag (gerade Woche): 09.06., 23.06.**

Drachhausen, Drehnow, OT Turnow, Stadt Peitz

**Mittwoch (ungerade Woche): 03.06.\*, 17.06.**

Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda,  
OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz,  
OT Grießen,  
Tauer, OT Schönhöhe  
OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf  
OT Preilack

### Blaue Tonne/Papier

**Mi., 17.06.**

Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz

**Mo., 22.06.**

Heinersbrück, WT Radewiese, Sawoda

**Mo., 01.06.\***

OT Grötsch  
OT Schönhöhe,  
OT Bärenbrück, OT Maust,  
OT Preilack, OT Turnow

**Fr., 05.06.\***

OT Grießen

**Mo., 08.06.**

OT Jänschwalde-Dorf,  
OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz,  
Drewitz/Am Pastling,  
OT Neuendorf,  
Tauer

### Gelbe Tonne

**Mi., 17.06.**

WT Radewiese,  
OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost,  
Tauer, OT Schönhöhe

**Do., 18.06.**

Drachhausen

**Fr., 19.06.** OT Turnow

**Mi., 27.05., 24.06.** OT Grießen

**Fr., 29.05., 26.06.** Drehnow

**Di., 02.06.\*** OT Preilack

**Mi., 03.06.\*** OT Bärenbrück, OT Neuendorf,  
OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling,  
Heinersbrück, OT Grötsch,  
WT Radewiese-Sawoda,

**Di., 09.06.** Maust

### Gelbe Tonne Stadt Peitz:

**Do., 28.05., 25.06.**

Am Bahnhof, Am Hammergraben, Am Malxebogen, Am Teufelsteich, Amselweg, An der Malxe, Artur-Becker-Str., August-Bebel-Str., Bergstraße, Blüchers Vorwerk, Brunnenplatz, Cottbuser Str., Elster-Ausbau, Feldstraße, Festungsweg, Finkenweg, Frankfurter Str., Gartenstr., Graureiherstr., Hauptstraße, Hirtenplatz, Horner Ring, Jahnplatz, Juri-Gagarin-Str., Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Lutherplatz, Lutherstraße, Markt, Martinstraße, Mauerstraße, Maxim-Gorki-Str., Meisenring, Mittelstraße, Ottendorfer Ausbau, Ottendorfer Str., Pappelweg, Paul-Dessau-Str., Pfuhlstraße, Plantagenweg, Richard-Wagner-Str., Ringstraße, Schulstraße, Spreewaldstr., Str. d. Völkerfreundschaft, Um die Halbe Stadt, Wallstraße, Wiesenstr., Wiesenvorwerk, Wilhelm-Külz-Str., Ziegelstraße

**Do., 11.06.**

Ackerstraße, Ahornweg, Alte Bahnhofstraße, Am Erlengrund, An der Gärtnerei, An der Glashütte, Dammzollstr., Elias-Balthasar-Giesel-Str., Ernst-Thälmann-Str., Feldweg, Festungsgraben, Fischerstraße, Friedensstr., Gottlieb-Fabricius-Str., Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau, Heinrich-Mosler-Ring, Holunderweg, Hüttenwerk, Karl-Kunert-Str., Karl-Liebnecht-Str., Kirchweg, Kraftwerkstraße, Rudolf-Breitscheid-Str., Siedlungsstraße, Triftstraße, Weidenweg

### Feiertagsregelung\*

**Fällt in die Entsorgungswoche ein gesetzlicher Feiertag, so verschieben sich von diesem Feiertag an gerechnet, alle Entsorgungstermine um einen Tag in Richtung Samstag. Sonderregelungen sind möglich. Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!**



### Danke an alle Zeitungszusteller

Obwohl unser gesellschaftliches Leben durch die Maßnahmen zur Eindämmung des Covid-19-Virus trotz einiger Lockerungen noch immer eingeschränkt ist, erhalten wir neben den Medien wie Radio, Fernsehen und Internet täglich die „Lausitzer Rundschau“, wöchentlich die „Lausitzer Woche“, den „Märkischen Boten“ und den „Wochenkurier“ nebst Beilagen, um immer gut und umfassend informiert zu sein. Gerade jetzt sollten wir wertschätzen, dass uns diese Medien pünktlich, ob Regen oder Sonnenschein zugestellt werden, wengleich sich auch diese Zusteller ständig der Gefahr aussetzen, am Virus Covid-19 zu erkranken.

**Deshalb gilt es, diesen Bürgerinnen und Bürgern jetzt einmal Danke zu sagen.** Verhalten Sie sich trotz Lockerungen verantwortungsbewusst und bleiben Sie gesund!

Karin Kallauke  
Bürgermeisterin der Gemeinde Tauer

### Das sorbische/wendische Magazin im rbb - Fernsehen

Nächster Sendetermin:  
**Samstag, 20.06.2020**  
**13:35 - 14:00 Uhr**



[anzeigen.wittich.de](https://www.anzeigen.wittich.de)

## Die Museen in Peitz und Jänschwalde haben wieder geöffnet



Festungsturm Peitz



Eisenhütten- und Fischereimuseum

Wir sind wieder für Sie da, die Museen der Stadt Peitz öffnen wieder die Türen für die Besucher. Sowohl der **Festungsturm** als auch das **Eisenhütten- und Fischereimuseum** haben bis auf weiteres folgende **Öffnungszeiten:**

**Donnerstag** 11:00 bis 17:00 Uhr  
**Freitag** 11:00 bis 17:00 Uhr  
**Samstag** 11:00 bis 17:00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

### Wendisch-Deutsches Heimatmuseum in Jänschwalde



Unter den einfachen Maßnahmen der vorgeschriebenen Hygienetipps kann das **Wendisch-Deutsche Heimatmuseum in Jänschwalde** wieder besichtigt werden.

**Die Öffnungszeiten sind werktags wie gewohnt:**

**Mittwoch** 10:00 bis 15:00 Uhr  
**Freitag** 10:00 bis 15:00 Uhr

**Samstag** 10:00 bis 15:00 Uhr

**Donnerstag** 13:00 bis 18:00 Uhr

Gruppenführungen sind aufgrund der aktuellen Lage vorerst nicht möglich.

**Eintritt:** Erwachsene € 2,50; Kind ab 6 Jahre € 1,00; ermäßigt € 2,00

Wir freuen uns auf das lang ersehnte Wiedersehen!

*Ihr Museumsteam Jänschwalde*

### Filmmusiknacht „Sounds of Hollywood“ auf den 3. September 2021 verschoben

Die geplante Filmmusiknacht „Sounds of Hollywood“ mit der Vogtlandphilharmonie Greiz/Reichenbach am 4. September 2020 muss aufgrund der aktuellen Lage (Corona-Pandemie) in diesem Jahr leider ausfallen. Sie wird auf den 3. September 2021 verschoben.

**Die bereits erworbenen Konzertkarten behalten ihre Gültigkeit.**

Das Amt Peitz musste diese Entscheidung mit Bedauern treffen, da bis zum 31. August 2020 bundesweit keine Großveranstaltungen durchgeführt werden dürfen. Bis zu diesem Zeitpunkt ist auch der Spiel- und Probenbetrieb der Vogtlandphilharmonie eingestellt. Somit kann ein qualitativ hochwertiges Programm nicht garantiert werden. Hinzu kommt eine große Planungsunsicherheit seitens des Veranstalters, da auch mit einer Verlängerung des Verbots zur Durchführung von Großveranstaltungen gerechnet werden muss.

Das Amt Peitz bittet um Ihr Verständnis für diese Entscheidung.

Freuen wir uns gemeinsam auf ein hoffentlich glücklicheres und kulturvolles Jahr 2021.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Touristinformation „Peitzer Land“ im Rathaus, vorerst telefonisch von Montag - Donnerstag: 09:00 bis 11:00 und 14:00 bis 16:00 Uhr, Freitag, 09:00 bis 12:00 Uhr, Tel. 035601 8150 und unter Vorbehalt (entsprechend der aktuellen Coronalage) ab 2. Juni wieder persönlich mit eingeschränkten Öffnungszeiten (siehe aktuelle Veröffentlichungen Ende Mai auf [tourismus.peitz.de](http://tourismus.peitz.de)).



## Damals war's

### Freundeskreis Peitzer Regionalgeschichte informiert

#### Auf den Spuren eines vergessenen Handwerks – Köhlerei im Tauschen Forst

Die meisten Leserinnen und Leser des Peitzer Land Echos kennen sicher das ehemalige Hüttenwerk am Hälterteich in Peitz. Dort, wo sich heute das Eisenhütten- und Fischereimuseum der Stadt Peitz befindet, wurde über 300 Jahre lang (zwischen 1554 und 1858) in großem Umfang Eisen produziert. Verhüttet wurde ein einheimischer Rohstoff – das in der Spree- und Malxenederung natürlich vorkommende Raseneisenerz.

Doch woher kam die Energie für die Hochöfen? Steinkohle gibt es bei uns nicht; die Braunkohle war als Energieträger anfangs noch nicht entdeckt. Sie wurde erst im Laufe des 19. Jahrhunderts allgemein bekannt. Holzkohle war daher die einzige Möglichkeit, um die für den Verhüttungsprozess notwendigen, gleichbleibend hohen Temperaturen zu erzeugen. Aus Archivunterlagen wissen wir, dass im Hüttenwerk ein sehr großer Bedarf an Holzkohle bestand. So geht man beispielsweise für das 18. und 19. Jahrhundert von einem durchschnittlichen Jahresverbrauch von fast 1.000 Tonnen aus. Das entspricht 400.000 Säcken handelsüblicher Grill-Holzkohle zu je 2,5 kg!

Dieser Fakt war den Historikern bekannt. Jedoch hatte sich bis vor wenigen Jahren niemand Gedanken darüber gemacht, wie und wo die gewaltigen Mengen von Holzkohle hergestellt wurden. Inzwischen ist dieses Geheimnis gelüftet: Mitte der 1990er Jahre entdeckten Archäologen im Vorfeld des Tagebaues Jänschwalde erstmals Spuren der Köhlerei. Es handelt sich um die Überreste von im Grundriss kreisförmigen Holzkohlemeilern mit Durchmessern zwischen 4 und bis zu 30 m (Abb. 1).



Abb. 1: Archäologische Untersuchung der Überreste eines Holzkohlemeilers im Vorfeld des Tagebaues Jänschwalde. Zu erkennen ist der kreisförmige, um den Meiler herumlaufende Graben (© BLDAM, Horst Rösler 2008)

Am häufigsten haben sie einen Durchmesser von 14 m. Bis jetzt konnten nahezu 1.500 Meilerplätze archäologisch erforscht werden (Stand 2019). Aus den Jahrringen der in ihnen erhalten gebliebenen Holzkohlestücke kann man ihr Alter errechnen. So ließ sich zeigen, dass sie tatsächlich aus dem Betriebszeitraum der Peitzer Eisenhütte stammen.

Doch damit nicht genug! Zwischen 2008 und 2012 wurde durch die Landesvermessung in Brandenburg vom Flugzeug aus die Erdoberfläche systematisch mit Laserimpulsen abgetastet. Mit diesem Verfahren, das auch die Vegetationsschicht in Wäldern durchdringt, kann man das Oberflächenrelief zentimetergenau erfassen.

Das aus den Daten errechnete Digitale Geländemodell (DGM) ist für jeden mit dem BrandenburgViewer im Internet einsehbar (<https://bb-viewer.geobasis-bb.de>). Es zeigt ein sehr detailreiches Bild der Erdoberfläche mit vielen interessanten Strukturen, die auch Rückschlüsse auf die Landnutzung in historischer Zeit zulassen.

Eine Durchmusterung des DGM erbrachte für ein über 100 km<sup>2</sup> großes Waldgebiet zwischen Fehrow und Bärenklau eine Vielzahl von charakteristischen knopfartigen Erhebungen, durch die sich ehemalige Kohlemeiler zu erkennen geben (Abb. 2).

Daraus kann man folgern, dass auch hier im ehemaligen Königlichen Tauerischen Forst sehr intensiv Köhlerei betrieben wurde. Diese überraschende Entdeckung war der Anlass für ein gemeinsames Forschungsprojekt des Lehrstuhls „Geopedologie und Landschaftsentwicklung“ der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg (BTU), des Brandenburgischen Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologischen Landesmuseums (BLDAM) und des Landesbetriebs Forst Brandenburg.

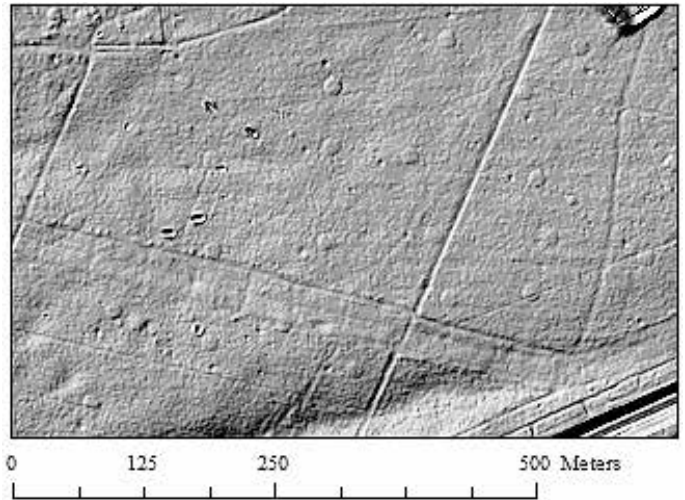
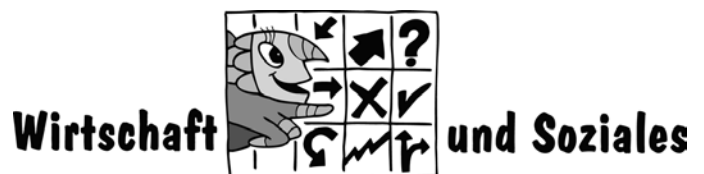


Abb. 2: Dieser Ausschnitt aus dem Digitalen Geländemodell zeigt die typischen knopfartigen Erhebungen von ehemaligen Holzkohlemeilern (© LEAG, Markscheiderei)

Es wird durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) finanziert und hat u. a. die systematische Aufnahme der Kohlemeilerstandorte im Tauerischen Forst zum Ziel. Bisher konnten so über 6.000 Meilerplätze erfasst und ausgewertet werden. Den Forstleuten war zwar bekannt, dass es im Tauerischen Forst an einigen Stellen Meiler gibt. Aber auch sie waren erstaunt über die riesige Anzahl und das flächendeckende Auftreten der Meiler.

Eine weitere Zielsetzung des Forschungsprojektes ist die Präsentation der Untersuchungsergebnisse in der Öffentlichkeit. Aus diesem Grund entsteht an der vom LFB betriebenen Waldschule Kleinsee ein „Köhlerpfad“, auf dem anhand von Schautafeln die Bedeutung der Köhlerei für die Eisenproduktion im Hüttenwerk Peitz, aber auch ihre Auswirkungen auf die Umwelt erklärt werden. Die Besucher können zudem im Wald nach den nur schwer erkennbaren Überresten der alten Meiler suchen. Das Highlight des Lehrpfades wird die originalgetreue Rekonstruktion eines Kohlemeilers sein, den der Kienstubbenverein Groß Lindow e. V. errichten wird. Eine großzügige Spende des Fördervereins der Mosaik-Grundschule Peitz e. V. ermöglicht die Aufstellung einer Köhlerhütte, die der Waldschule als außerschulischer Lernort für die Umweltbildung zur Verfügung stehen soll. Wann der Köhlerpfad eröffnet wird, wissen wir im Augenblick (Ende März 2020) noch nicht. Wir werden rechtzeitig vorher hier im Peitzer Land Echo darüber informieren.

Markus Agthe (BLDAM)/Alexandra Raab (BTU)



### Brandenburger Landpartie 2020

Angesichts der Corona-Pandemie hat die Landesregierung entschieden, dass die Brandenburger Landpartie in diesem Jahr nicht stattfindet.

Trotzdem freuen wir uns schon auf das nächste Jahr.

Blieben Sie alle gesund!!

Agrargenossenschaft Vorspreewald eG Turnow  
Verdie GmbH Turnow –Landfleischerei–

## Ein leises Zwitschern aus der Kita „Spatzennest“ Teichland

Bis Mitte März war unser Spatzennest mit Leben und Lachen gefüllt. Unsere Kinder kamen und stellten uns jeden Tag vor neue Herausforderungen. Eltern und auch Großeltern gehörten zum Kita-Alltag. Dieses Zusammensein mit allen war für uns ganz normal und selbstverständlich.

Doch dann kam Corona und der Mittwoch, als alle zu Hause bleiben mussten und plötzlich wurde es still, ganz still.

Was machen wir nun? So stellten wir uns nun die Frage. Arbeit gab es genug. Wir begannen unsere Portfolios aufzuarbeiten. Gruppenräume wurden ausgeräumt, Betten bezogen und Wäsche gewaschen. Mancher Schrank wurde hin und her gerückt, ausgeräumt und wieder eingeräumt. Auch nutzten wir die Zeit um Dienstberatungen und Belehrungen durchzuführen. Da der geplante Arbeitseinsatz mit den Eltern ausfallen musste, übernahmen wir diese Aufgaben und hatten alle Hände voll zu tun.

Die Notbetreuung unserer Kinder übernahm die Kita Heinersbrück. Wöchentlich telefonierten wir miteinander und erfuhren, dass kein Kind die Notbetreuung in Anspruch nahm.

Dann stand das Osterfest vor der Tür. Das Bemalen der sorbischen Ostereier, das Walleien und Ostereier suchen, musste ausfallen und stimmte uns traurig. So zeigten die „älteren“ Kollegen den Jungen wie man sorbische Ostereier mit Wachstechnik zaubert.



Wir hatten viel Ruhe dazu und viel Spaß dabei. Doch der Gedanke an unsere Kinder ließ uns nicht los. So kamen wir auf die Idee, wenn die Kinder nicht zum Osterhasen kommen können, so muss er zu den Kindern fahren. Wir packten für jedes Kind eine Überraschung und jede Kollegin verteilte diese in einem anderen Ort. Wie froh waren wir, unsere Kinder und Eltern wieder zu sehen. Und wie schön war es ein Lächeln als Dank zurückzubekommen.

Vor drei Wochen wurde die Notbetreuung bei uns in der Kita eingerichtet. Seitdem ist wieder ein wenig Leben bei uns. Unsere Hortkinder erledigen am Vormittag ihre Wochenaufgaben von der Schule. Dabei rauchen manchmal nicht nur die Kinderköpfe. Unsere Kleinen genießen viel die Natur und das Spielen auf dem Spielplatz.

Am Vortag des 1. Mai zogen sie mit Säge, Bollerwagen und großem Abstand in den Wald und brachten eine kleine Birke mit. Diese wurde geschmückt und wir stellten einen kleinen Maibaum auf. Dazu gab es auch ein kleines Tänzchen und Kinderbowle.



Um Mutti am Sonntag überraschen zu können, haben wir in der letzten Woche kleine Geschenke zum Muttertag gebastelt. So versuchen wir jeden Tag unseren Kindern ein Stückchen Alltag wiederzugeben. Aber so richtig froh und glücklich werden wir sein, wenn wir **alle** wieder gesund und munter zusammen sind.

Liebe Grüße an alle Kinder, Eltern und Großeltern aus dem Spatzennest Teichland

Bleibt gesund – dann werden wir uns bald wiedersehen

Eure Erzieherinnen mit Kerstin

## Neuigkeiten aus der Krabat Grundschule

Endlich, nach fast 7 Wochen gespenstischer Stille, kehrt langsam wieder Leben in die Schulmauern ein.

Dennoch ist es nicht das Schulleben, was wir kennen. Lernen ist nicht mehr im Klassenverband möglich, sondern in Gruppen sowie das Einhalten von Abstands- und Hygieneregeln sind notwendig geworden.



Im Bus und auf den engen Schulfluren ist das Tragen von Schutzmasken für alle Pflicht. Damit dieser Pflicht alle Schüler nachkommen können, versorgten uns die fleißigen Frauen der Nähgruppe mit tollen Masken.

**Deshalb geht ein herzliches Dankeschön an Christina Richter, Dana Rosinski und**

**Marlen Kutzner aus Jänschwalde, Monika Riese, Marina Adam und Katja Drießen aus Tauer, Grit Baltrusch aus Peitz sowie Petra Metag aus Radewiese.**

Wir wollen aber auch die Gelegenheit nutzen, allen Eltern, die ihr Kind in dieser schwierigen Zeit beim Lernen unterstützen und nebenbei den Alltag meistern, unsere große Anerkennung und unseren Dank auszusprechen.

Das Team der Krabat Grundschule Jänschwalde

## Danke an die fleißigen Näherinnen

### 22 Frauen nähen Mund- und Nasenmasken



Jetzt ist es an der Zeit, den 22 fleißigen Näherinnen für ihre Unterstützung und unentwegte Bereitschaft zu danken. Es wurden insgesamt **1383** Mund- und Nasenmasken von folgenden Helferinnen genäht: **Monika Richter und Leni Krüger** aus Drewitz, **Barbara Franz, Veronika Lehmann, Renate Schemski, Renate Regel** aus Drehnow, **Urzel Richter, Bärbel Wetzke, Brigitte Unversucht, Anette Ackermann, Anita Wisniewski, Ariane Tyrra, Karola Kopf** aus Peitz, **Karin Hanschke**

aus Tauer, **Angela Rinza** aus Drachhausen, **Erika Hentschel** aus Preilack, **Karin Hilke, Monika Kusch** aus Neuendorf, **Regina Schmidt** aus Pieskow, **Rosemarie Schuster** aus Turnow, **Heidemarie Liebo** aus Heinersbrück, **Edelgard Kleitz** aus Neuhausen.

Anfangs wollten wir die Patienten und Pflegekräfte des AWO Pflegedienstes versorgen. Inzwischen konnten wir, Dank der noch nicht abgeschlossenen Nähaktion, auch das Amt Peitz (KTA, Bibliothek...) Krankenschwestern, die Mitglieder des AWO Ortsvereins, die amtierenden und ehemaligen Seniorenbeauftragten

gen des Amtes Peitz, Kurs-, Treff- und Zirkelteilnehmer der AWO Seniorenbegegnungsstätte und Bekannte bedarfsgerecht mit Mund- und Nasenmasken versorgen. Die solidarische und unermüdliche Zusammenarbeit mit dem AWO Ortsverein machte es möglich, die umweltschonenden Stoffmasken wunschgemäß zur Verfügung zu stellen.

Wir danken dem AWO Ortsverein für die finanzielle Unterstützung, in Form der Kostenübernahme von Nähzubehör.

Auch folgten viele Bürger aus Preilack, Drehnow, Sielow, Drachhausen, Peitz, Eberswalde, Drewitz, Tauer, Neuendorf, Turnow, Heinersbrück, Neuhausen und Pieskow unserem Aufruf und spendeten Stoffe, Garne und Gummi um unsere Maskenherstellung zu unterstützen.

### Danke schön

Wir versuchen auch weiterhin Versorgungslücken zu schließen und nähen weiter.

*AWO Seniorenbegegnungsstätte  
Karola Kopf und Carina Müller*



## Patenschaft-Zuwendung der Teichland Stiftung

In der derzeitigen schwierigen und entbehrungsreichen Zeit möchte die Teichland Stiftung einen Beitrag leisten und ein Signal setzen zu einer zukunftssträchtigen und nachhaltigen Entwicklung.

In Vereinbarkeit mit den rechtlichen Rahmenbedingungen und den Anforderungen einer gesetzeskonformen Stiftungsarbeit können wir nunmehr bekannt geben, dass die Teichland Stiftung eine Patenschaft-Zuwendung für neugeborene Kinder einführt. Nachdem diese finanzielle Zuwendung von der Gemeinde Teichland im Jahr 2016 eingestellt wurde, entwickelte sich der Gedanke einer Neuauflage des Projektes mit einem erweiterten Rahmen.

Die Eckpunkte dieser Patenschaft-Zuwendung werden nachfolgend vorgestellt.

Die Zuwendungshöhe beträgt einmalig 1.000,00 Euro pro neugeborenes Kind. Die Auszahlung des genannten Geldbetrages ist gekoppelt mit der Annahme einer Baum-Patenschaft pro Kind. Das heißt, dass die Zuwendungsempfänger einen Obstbaum bekommen und pflanzen und für mindestens 24 Monate eine Patenschaft für dieses Bäumchen übernehmen.

Die Baum-Patenschaft bedeutet, Pflege des Baumes wie zum Beispiel gießen und alle anderen notwendigen Arbeiten damit der Baum wachsen und gedeihen kann. Damit sind insbesondere die Wässerung des Bäumchens bei langanhaltender Trockenheit und die Pflege der Baumscheibe gemeint.

Der zu pflanzende Baum wird in Absprache mit der Teichland Stiftung aus einer Liste mehrerer, empfohlener Obstsorten gewählt. Diese Patenschaft-Zuwendung ist beschränkt auf die Einwohner der Gemeinde Teichland. Anspruch haben demnach Familien/ Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Teichland mit der Geburt eines Kindes. Eine Patenschaft-Zuwendung kann unter Beachtung dieser Kriterien erfolgen:

- mindestens ein Erziehungs- und Sorgeberechtigter mit Hauptwohnsitz sechs Monate vor der Geburt des Kindes in der Gemeinde Teichland,
- mindestens 24 Monate nach Erhalt der Zuwendung ist der Hauptwohnsitz in der Gemeinde Teichland. Ist das nicht gegeben hat eine Rückerstattung des Geldbetrages an die Teichland Stiftung zu erfolgen.

Der Ort der Baumpflanzung ist innerhalb der Gemeinde Teichland und wird vorgegeben, ist jedoch im selben Ortsteil wie der Wohnort der Antragsteller. Das zu erwartende Erntegut steht der Allgemeinheit zur Verfügung.

Einhergehend mit der Realisierung dieses Patenschaftsprojektes unterstützen und fördern wir den Klima-, Umwelt- und Naturschutz. Es werden neue Lebensräume für Tiere und Pflanzen geschaffen, es erfolgt ein positiver Einfluss auf das lokale Klima und ein Ertrag für die Allgemeinheit wird erbracht. Außerdem möchte die Teichland Stiftung eine nachhaltige Verbundenheit zu der Gemeinde und ihrem Erscheinungsbild erzeugen.

Weitere Informationen, die Richtlinie der Patenschaft-Zuwendung, das Antragsformular und vieles Interessantes finden Sie auf der Internetseite unter: [www.teichland-stiftung.de](http://www.teichland-stiftung.de).

*René Bielke  
Geschäftsführer*

*Ralf Kirsch  
Vorstandsvorsitzender*

## Wir machen Ihr Hobby zum Beruf!

### Heimvolkshochschule am Seddiner See

#### Sie lieben Pferde?

Die Heimvolkshochschule am Seddiner See beginnt **ab Februar 2021** mit einem berufs begleitenden Kompaktkurs zur Vorbereitung auf den Berufsabschluss **Pferdewirt/Pferdewirtin** in den Fachrichtungen **Pferdehaltung und Service**.

Die Vermittlung der Kursinhalte, von **Anatomie bis Zucht und Haltung**, mit einem Gesamtvolumen von 446 Unterrichtsstunden findet regelmäßig dienstags von 08:30 Uhr bis 16:00 Uhr in den Seminarräumen der Heimvolkshochschule am Seddiner See statt.

Ein **5-tägiges Praktikum** im Mai 2022 auf dem Landesgestüt in Neustadt/Dossedient der Aneignung und Festigung wesentlicher Fertigkeiten am und mit dem Pferd, wie das Longieren, die Pferdepflege, die Fütterung, der Ausritt und der allgemeine Umgang mit dem Pferd als konkrete Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen.

**Zur Prüfung wird zugelassen**, wer eine **4½-jährige Tätigkeit in einem Betrieb mit Pferdehaltung und/oder Pferdezucht** bis zur Prüfungsanmeldung (Februar 2022) an Hand von Referenzen nachweisen kann. **Mindestvoraussetzung** bei Kursbeginn im Februar 2021 ist eine **2-jährige Berufstätigkeit**.

Für diesen Lehrgang werden durch die Heimvolkshochschule am Seddiner See Fördermittel beantragt, so dass Sie lediglich ein **ermäßigtes Lehrgangsentgelt bei entsprechender Förderung** für die gesamte Maßnahme entrichten müssen.

Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Fördermittel ist die **Beschäftigung in einem landwirtschaftlichen Betrieb mit Pferdehaltung im Land Brandenburg**.

Interessenten senden bitte ein formloses Bewerbungsschreiben und einen tabellarischen Lebenslauf unter Angabe der gewünschten Fachrichtung an die Heimvolkshochschule am Seddiner See.

#### Anmeldungen sind ab sofort möglich!

Heimvolkshochschule am Seddiner See  
Seeweg 2, 14554 Seddiner See  
Telefon: 033205 250010  
E-Mail: [info@hvhs-seddinersee.de](mailto:info@hvhs-seddinersee.de)

## Alles aus einer Hand!

VISITENKARTEN  
BRIEFBÖGEN  
BRIEFUMSCHLÄGE  
STEMPEL  
KUGELSCHREIBER



LINUS WITTICH Medien KG | An den Steinenden 10  
04916 Herzberg (Elster) | [info@wittich-herzberg.de](mailto:info@wittich-herzberg.de) | [www.wittich.de](http://www.wittich.de)



## Sprechstunden und Beratungsangebote in Peitz

### Jugendkoordinatorin des Amtes Peitz, Frau Melcher

Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, rechts, R 09/10

Di., Do., Fr.: 09:30 – 18:00 Uhr

Mi.: 09:00 – 15:00 Uhr

Termine bitte vereinbaren: Tel. 035601 801995

Handy: 0176 43405131, E-Mail: juko@peitz.de

### Revierpolizei

Peitz, August-Bebel-Str. 27, Tel.: 035601 23015

Di.: 14:00 -17:00 Uhr

Jänschwalde-Dorf, Am Friedhof 36 A, Tel.: 035607 7290

Di.: 10:00 - 12:00 Uhr

### Schiedsstelle des Amtes Peitz

Schiedsman Helmut Badtke

Terminvereinbarung, Tel.: 035607 73367

stellv. Schiedsman Uwe Badtke, Tel.: 035607 744573

### Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland

Tel.: 035601 803582, Fax: 035601 803584

E-Mail: info@teichland-stiftung.de

Di.: 15:00 - 19:00 Uhr

### Deutsche Rentenversicherung - Frau Schiela

Bitte Termine vereinbaren unter Tel.: 0173 9268892

(Amtsgebäude/Bürgerbüro)

### ZAK e.V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“

Peitz, im Amt/Beratungsraum EG

1. und 3. Donnerstag im Monat: **04.06., 18.06.**

09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

### Schuldner in Not - SIN e.V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus, Tel.: 0355 4887110

Mit Terminvereinbarung sind Beratungen auch im Amt Peitz und in den Gemeinden möglich.

### Zentrum Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 Jänschwalde, OT Grieben

Tel.: 035696 282, Fax: 035696 54495

- Beratungen, Seminare, Projekttag, Einzelwohnen

- Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

### Wirtschaftsberatung

#### Informieren Sie sich kostenfrei zu folgenden Themen:

Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung, Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen.

Beratung durch Frau Jupe und Herrn Pohl.

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich über Angebote der Gründerwerkstatt „Zukunft Lausitz“ zu informieren.

**Voranmeldung erforderlich:** Frau Richter, Tel.: 035601 38115

### ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche regelmäßig kostenlos. Zusätzliche Termine und Sprechstunden im Amt Peitz möglich.

**Anmeldungen:** ILB-Hotline **0331 6602211**, Tel.: 0163 6601597 oder E-Mail: heinrich.weisshaupt@ilb.de

**Do., 28.05.** WFBB GmbH, Cottbus, Uferstr.1

10:00 - 16:00 Uhr

**Di., 02.06.** IHK, Cottbus, Goethe-Str. 1

10:00 - 16:00 Uhr

**Do., 11.06.** WFBB GmbH, Cottbus, Uferstr.1

10:00 - 16:00 Uhr

**Di., 16.06.** IHK, Cottbus, Goethe-Str. 1

10:00 - 16:00 Uhr

**Di., 23.06.** Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

**Do., 25.06.** WFBB GmbH, Cottbus, Uferstr.1

10:00 - 16:00 Uhr

**Di., 30.06.** IHK, Cottbus, Goethe-Str. 1

10:00 - 16:00 Uhr

**Terminänderungen vorbehalten!**

### AWO

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8 A, Tel.: 035601 23126

#### Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

#### Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

Hausbesuche nach Absprache

#### Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/ Sozialer Dienst des Landkreises

Wenden Sie sich bitte an die Außenstelle in Cottbus, Makarenkostr. 5, Sozialarbeiterin, Tel.: 0355 86694 35133 oder an den Landkreis in Forst, Tel.: 03562 986 15101.

#### Pflegestützpunkt Forst

**Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- und Krankenkassen**  
Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst

Di.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr

Do.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr

Pflege- u. Sozialberaterinnen: Tel.: 03562 986150-99, -98

### Begegnungs- und Integrationshaus WERG e.V. Peitz

August-Bebel-Straße 29, 03185 Peitz

Tel.: 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

#### Soziale Kontakt- und Beratungsstelle

Mo./Di./Do.: 08:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 14:00 Uhr

Ausgabe / Verlängerung Tafelausweise

Mi.: Beratungsstelle geschlossen

Fr.: Termine nach Vereinbarung

#### Flüchtlingsbetreuung

Mo./Di./Do.: 08:30 - 12:00 Uhr

Mi.: Beratungsstelle geschlossen

Fr.: Termine nach Vereinbarung Tel.: 035601 885460

#### „Peitzer Tafel“/Mittagstisch für sozial schwache Bürger (August-Bebel-Straße 29)

Mo. - Do.: 11:30 - 12:30 Uhr

#### Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger (August-Bebel-Straße 29)

Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr,

Fr.: 10:30 - 11:30 Uhr

#### Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer & Fahrradwerkstatt (Dammzollstraße 52 B)

Dammzollstraße 52 B, 03185 Peitz, Tel.: 035601 82750

Mo. - Do.: 08:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 15:00 Uhr

Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr

### OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

#### AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Frau Kopf, Frau Müller

Nordflügel: EG, Tel.: 899672

#### Erziehungs- und Familienberatungsstelle

des Naemi-Wilke Stifts Guben

Terminvereinbarung, Absprachen im Familientreff möglich

#### Familien- und Nachbarschaftstreff

Nordflügel: 1. OG, Tel.: 899678

E-Mail:

Mo./Do.: 13:00 - 19:00 Uhr,

Di./Mi.: 08:00 - 14:00 Uhr,

Fr.: 09:00 - 12:00 Uhr

verschiedene Angebote an allen Tagen

#### Logopädin, Ergotherapeutin

(Verhaltenstherapie IntraActPlus), Nordflügel: 2. OG

Termine: Naemi-Wilke Stift Guben, Tel.: 03561 403-158, -371

#### Hort der Kita „Sonnenschein“

Südflügel: EG - 2. OG, Tel.: 899671 oder 0174 1791026

Mo. - Fr.: 06:00 - 07:20 Uhr und 11:20 - 17:00 Uhr

## ANE-Elternbrief 41

### 6 Jahre, 9 Monate – Medien – mit Genuss und in Maßen

Kinder sind auch in ihrem Medienverhalten ganz unterschiedlich: Isas Eltern brauchen gar keine Fernseh-Regeln aufzustellen, Marias dagegen kämpfen jeden Tag um die Einhaltung der eisernen Regeln, die sie aufgestellt haben: höchstens eine Stunde oder zwei Sendungen pro Tag. Oft sind Marias Eltern erstaunt, wie viel ihre Tochter schon weiß: Sie hat in der Sendung mit der Maus erfahren, wie Zeitungen gedruckt werden, sie weiß aus „Wissen macht Ah“, warum sich das Klima ändert. Es ist keine Frage, dass Schulkinder durchs Fernsehen manches lernen können.

Die Kinder hören und sehen, was auf dem Bildschirm vor sich geht, aber sie können nichts anfassen, nichts ausprobieren ... All das brauchen sie aber (noch), um sich die Welt anzueignen. Daher sollte der Fernseher oder der Computer auf keinen Fall zum Dauerbegleiter werden. So kann es gehen: Stellen Sie ihrem Kind keinen eigenen Fernseher oder Computer ins Zimmer. Denn dann haben sie keinen Überblick, was und wie lange es guckt.

Begrenzen sie die Medienzeit: Experten empfehlen für diese Altersgruppe nicht mehr als eine halbe Stunde täglich, in der dunklen Jahreszeit darf es auch mal etwas mehr sein. Wenn Sie mit ihrem Kind einmal länger gucken möchten, dann machen sie daraus ein besonderes Erlebnis: Heute gucken wir einen tollen Film, kuscheln uns aufs Sofa, und genießen das so richtig!

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz (MSGIV). Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. [www.ane.de](http://www.ane.de), oder per E-Mail an [ane@ane.de](mailto:ane@ane.de), über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030 259006-35 bestellen.

Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.



Sabine Weczera M. A.  
Elternbriefe Brandenburg

## Vereinsleben



### Aktualisierung des Vereinsregisters des Amtes Peitz

Liebe Vereine und Vorstände, das Amt Peitz erneuert seinen Webauftritt. Dazu gehört auch die Präsentation der Vereine im Amt Peitz. Wir haben uns dazu entschlossen, aus diesem Anlass alle Vereine aufzurufen, ihre Angaben neu einzureichen und nicht vermeintlich veraltete Daten mit in den neuen Webauftritt zu übernehmen.

Ein weiterer Grund für diese Entscheidung sind auch die neuen Möglichkeiten, die wir den Vereinen bieten wollen, um sich auf der Amtsseite künftig darstellen zu können.

Wenn Sie als Vorstand oder Ansprechpartner eines Vereins nicht bereits in den vergangenen Tagen eine E-Mail zu diesem Thema von uns erhalten haben, dann ist die Wahrscheinlichkeit umso größer, dass Ihre Daten veraltet sind oder Sie sich noch nicht in unserem Vereinsverzeichnis befinden.

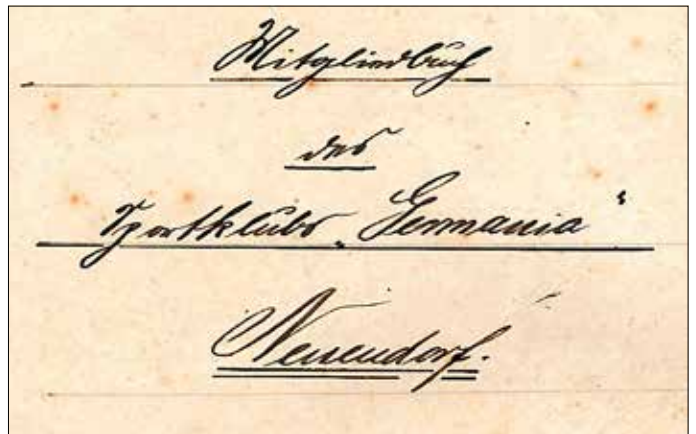
In diesem Fall senden Sie bitte eine kurze E-Mail an [huhle@peitz.de](mailto:huhle@peitz.de). Sie erhalten dann alle Unterlagen, um sich bestmöglich auf unserer Vereinsübersicht präsentieren zu können.



### 100 Jahre Sport in Neuendorf

Vor 100 Jahren wurde der Sportclub „Germania“ Neuendorf gegründet.

Das Mitgliederbuch, das bis heute erhalten ist, enthält die ersten Eintragungen vom Januar 1921 mit den monatlichen Beiträgen von 2,00 RM für die namentlich aufgeführten 44 Mitglieder. Seit der Gründung des Vereins spielten eine Jugend- und Männermannschaft aktiv Fußball. Im Winterhalbjahr wurde an den Geräten Reck, Barren und Pferd geturnt. Es gab Ausscheide mit den Turnern der Gemeinden Drehnow, Drachhausen, Döbbrick und Sielow. Das originale Turnpferd befindet sich heute noch im Besitz der Gemeinde.



Durch das gut erhaltene Kassenbuch sind alle Aktivitäten des Vereins von 1930 an, mit Unterbrechung von Mai 1939 bis August 1948, bis zur Auflösung des Vereins 1974 nachvollziehbar. Die Einnahmen und Ausgaben belegen, dass jährlich ein Wintervergnügen stattfand, auf dem nicht nur getanzt wurde, sondern auch Schauübungen von den Schülern und Männern sowie Keulenschwingen der Frauen gezeigt wurden. Aufschlussreich ist auch, dass in den 1950er und 1960er Jahren der Maskenball und die Fastnacht vom Verein organisiert wurden.

1970 vereinigten sich 31 Neuendorfer und 26 Mauster Sportfreunde zur Sportgemeinschaft Neuendorf/Maust, die in der Kreisklasse Fußball bis zur Auflösung des Vereins 1974 spielte. 25 Jahre danach, im Juni 1999, wurde die Wiedereröffnung des umfangreich sanierten Sportplatzes mit einem großen Sportfest gefeiert. Da die Fußballbegeisterung noch immer (oder schon wieder) groß war, fand ein Fußballturnier statt. Mit einer Jugendmannschaft, Männermannschaften der Freiwilligen Feuerwehr und einer Männermannschaft mit einigen Spielern aus den 1960er Jahren gingen die Neuendorfer an den Start. Mit den Gastmannschaften aus Bärenbrück, Maust, Peitz und Heinersbrück wurde dieser Tag ein unvergessliches Ereignis.

So war es nahe stehend, dass dem damaligen Bürgermeister der Gemeinde Neuendorf, Helmut Geissler, die Idee kam, den Sportclub Germania Neuendorf wieder zum Leben zu erwecken. Gemeinsam mit dem damaligen Vorsitzenden des Festkomitees, Heinz-Peter Forkel, bereiteten sie intensiv die Unterlagen für die Vereinsneugründung vor. Bereits im März 2000 trafen sich 57 sportinteressierte Bürger zur Gründungsversammlung des „Sport- und Traditionsvereins Germania Neuendorf 1920 e.V.“ in der Gaststätte „Kastanienhof“.

## Geschichte des Vereins

- 1920 Sportklub „Germania“ Neuendorf 1920
- 1935 Sportklub 1920 Neuendorf Kreis Cottbus
- 1948 SG Traktor Neuendorf
- 1970 Vereinigung SG Neuendorf mit SG Maust zur SG Neuendorf / Maust
- 1974 Auflösung des Vereins
- 2000 Wiedergründung Sport- und Traditionsverein Germania Neuendorf 1920 e. V.

Seitdem sind nun schon wieder 20 Jahre vergangen. Derzeit zählt der Verein 86 Mitglieder, die in den Abteilungen Radwandern, Bowling, Tischtennis, Fußball, Traditionspflege/Ortschronik sowie allgemeine Sportgruppe aktiv tätig sind.



Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung 2019, die am 14.02.2020 stattfand, begann die öffentliche Festveranstaltung aus Anlass des 100. Vereinsgeburtstages. Auf mehreren Infotafeln wurde die umfangreiche Vereinsgeschichte präsentiert. Die Amtsdirektorin Frau Elvira Hölzner sowie weitere Gäste gratulierten zu diesem bedeutenden Jubiläum.

Mit einem langen Sportwochenende sollte vom 22. bis 24. Mai 2020 dieser 100. Geburtstag des Vereines zünftig gefeiert werden, was aufgrund der gegenwärtigen Situation aber nicht stattfinden konnte. Im April 2021 wird diese Hundertjahrfeier auf alle Fälle nachgeholt.

Angelika Geissler

Abteilung Traditionspflege/Ortschronik

## Der Mühlenverein „Hornower Mühle“ e. V. bedankt sich

Die Hornower Mühle ist partiell von Hausbock und Nagekäfern befallen. Um diese holzerstörenden Insekten zu bekämpfen, führte die Firma MTB aus Mittenwalde im März 2020 eine erneute thermische Behandlung von Teilen der Holzkonstruktion durch.

Durch die von MTB entwickelte Mikrowellentechnologie kommt es durch die hohen Temperaturen zu einer 100-prozentigen Abtötung der Larven, Eigelege bzw. Puppen. Die Teichland Stiftung unterstützte das Projekt zum 3. Mal mit 2000 Euro. Der Hornower Mühlenverein bedankt sich bei der Teichland Stiftung für die erwiesene Unterstützung.



Foto: Katrin Handschag (Mühlenverein)

Andreas Handschag

Mühlenverein

„Hornower Mühle“ e. V.



## Veranstungsverbot und Vereins sportverbot hält Eintracht nicht auf



Wie man sich bei diesen Umständen sicher vorstellen kann, geht es aktuell bei der Eintracht ein wenig ruhiger zu. Auch wir wurden mit voller Breitseite von der Eindämmungsverordnung getroffen. Neben Absage der Meisterschaftsspiele, müssen wir nun leider auch das Vereinsfest und den Tag der Vereine im Juni absagen. Das Veranstaltungsverbot lässt leider keine andere Wahl. Zumindest bei dem Vereinsfest wollen wir eine kleine Version im Herbst nachholen.

Dennoch sind wir wie gewohnt kreativ und suchen nach Alternativen. Das Training haben wir nach der Lockerung direkt wieder aufgenommen, damit die Jungs und Mädels im Verein endlich wieder raus auf den Platz können. Auch bei den Veranstaltungen und Aktionen sind und waren wir kreativ. Von Osteraktion bis Sponsorenvorstellungen, über ein Zusammenhaltsvideo hinzu einer baldigen Aktion, mit der wir wieder eine Menge Gesellschaftszusammenhalt und Spielspaß erreichen wollen.

Aber auch sportlich erarbeiten wir jetzt Konzepte, um unsere Mitglieder wieder in gewohnte Fahrwasser zu bringen. Mit dem Training begannen wir direkt am 15.05.2020 und werden peu à peu nach den weiteren Lockerungen die Aktivitäten erhöhen. Wir hoffen bald wieder auf wettkampffähliche Bedingungen umstellen zu und z.B. interne Turniere durchführen zu können. Denn die nächste Saison kommt bestimmt. Übrigens: Die Pokalrunden sollen zu Ende gespielt werden. Das heißt fast jede Jugend ist in dieser Saison planmäßig doch noch aktiv.

Sebastian Bubner

Präsident SG Eintracht Peitz e. V.



LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

## Hundesportclub Peitz e. V.

### Vereinsgelände Ester Ausbau in Peitz

#### Ausbildungszeiten:

#### gerade Wochen:

Sonntag ab 09:00 Uhr

#### ungerade Wochen:

Samstag ab 14:00 Uhr

#### Ansprechpartner:

Dirk Brannaschk: 0171 4479097 (Vorsitzender)



## Zweimal Landesmeister

### Jänschwalder Katapaare erringen je einen Titel

Anfang März wurde in Lübbenau die Katameisterschaft des Landes Brandenburg ausgetragen. Glücklicherweise wurde dieser Wettbewerb, auf den sich auch 2 Paare der Jänschwalder Judoka vorbereiteten, noch durchgeführt. Alle Wettbewerbe danach wurden wegen der Corona-Krise abgesagt. Somit hatten die Paare Lina Briesemann/Jonas Drabow in der Jugend sowie Michael und Mathias Zapf bei den Erwachsenen noch die Möglichkeit ihren Vorbereitungsstand zu präsentieren und sich mit anderen zu messen.

Für die beiden Zapf Brüder war es vor allem eine Maßnahme zur Vorbereitung auf die EM. Für Lina und Jonas war es der erste Wettbewerb dieser Art. Beide agierten aus der Vorbereitung auf ihren schwarzen Gürtel heraus und dies ziemlich erfolgreich. Gut vorbereitet von Trainer Martin Reißmann lieferten sie in der Jugend eine sehr exakte Demonstration.

Selbst die schwierigen Techniken, welche auch einen hohen Anspruch an den Fallenden stellen, erzielten in der Bewertung hohe Punktzahlen. Mit ihren insgesamt erzielten Punkten, wären sie sogar in der Gruppe der Erwachsenen auf den 2. Platz gekommen. In dieser Gruppe dominierten natürlich Michael und Mathias, was als Mitglied im Nationalteam Kata auch vorauszusetzen war.

Dennoch ist die Demonstration im Wettkampf, im Vergleich mit anderen immer wichtig, um die Situation „jetzt kommt es darauf an“ zu erzeugen.



Foto: M. Reißmann

Beide Paare haben sich somit für die deutsche Katameisterschaft qualifiziert. Es bleibt nun abzuwarten wann und wie diese stattfindet, da der eigentliche Termin aus besagtem Grund schon verschoben wurde.

Wir wünschen trotz der verordneten Zwangspause weiterhin viel Erfolg, in der Hoffnung, dass die gezeigte Leistung konserviert werden kann, um da weiter zu machen wo man aufgehört hat.

Daniel Klenner

## Saisonstart der Teichlandradler 2020



Im letzten Wintermonat wünschte man sich das ein oder andere Mal wärmere Tage, damit man endlich wieder mit dem Rad unterwegs sein kann.



Schneller geht es natürlich, wenn man sich für das erste Rad-Training der Saison in den Süden aufmacht.

Unser diesjähriges Ziel war Lanzarote, eine der Vulkaninseln der Kanaren. Es ist die nordöstlichste der acht bewohnten Kanarischen Inseln im Atlantischen Ozean. Unser Quartier, das Hotel „Occidental Lanzarote Mar“ befindet sich nahe der Hauptstadt. Die ausgeliehenen Rennräder vom Radsportveranstalter „Hürzeler“ haben eine Top Qualität. Der Vulkanismus, der die Insel entstehen ließ, ist noch vielerorts sicht- und spürbar. Es sieht aus wie eine Mondlandschaft, nicht grün sondern schwarz. Bizarre Lavaformationen prägen das Bild und dazwischen finden sich Palmenhaine und Gebiete mit Weinanbau.



Es ging jeden Tag auf eine neue Tour, so dass wir fast jede Ecke der Insel erkunden konnten. Das Tolle war, wir schafften es von Küste zu Küste zu radeln. Die Insel ist gerade mal 20 km breit und 60 km lang.

Das warme Klima und nicht zu vergessen der Wind, sind ideale Bedingungen für perfekte Radsportferien und natürlich das Training in die Saison. Tolle und anspruchsvolle Strecken der Küste entlang, in die Berge und über einige Pässe. In Summe über 500 Radkilometer mit einigen Höhenmetern (pro Tag ca. 900 Hm) bei Temperaturen über 25 Grad.

Zurück in Deutschland, in Vorfreude auf die nun kommende Saison; alles unterliegt der Eindämmung von „Corona“.

Die Teichlandradler hatten alle Vorbereitungen getroffen. Mit sportlichem Ehrgeiz wollten wir mit dem Anradeln am 28.03. in die Rad-Saison starten.

Aber nun sind **zu Hause und gesund bleiben** wichtiger, deshalb gab es kein Anradeln.

Wir TLR beschränken uns nun auf individuelles radeln, nach den vorgegebenen Möglichkeiten.

Aber nicht desto Trotz: Ein „virtuelles Erlebnisvideo von 2019 - 2006“ war für jeden von uns ein kleines Trostpflaster. Zu sehen ist es auf unserer Internetseite ([www. Teichlandradler.de](http://www.Teichlandradler.de)).

Ein Ausblick auf die Durchführbarkeiten der sportlichen Aktivitäten der TLR ist gegenwärtig leider nicht möglich. Die Vorberei-

tung unserer Laufveranstaltung im Erlebnispark Teichland und den 2. Cross-Lauf am 03.05.2020 mussten wir einstellen. Sollten es die Bedingungen zulassen findet der Lauf am 15.08. statt. Unsere Rad Touristiktour am 28.06.2020 wird leider nicht im üblichen Rahmen durchführbar sein. Der Badekappenlauf im Rahmen der Ostsee Festspiele findet leider auch nicht statt. Mehr Informationen gibt es auf unserer Internetseite unter [www.Teichlandradler.de](http://www.Teichlandradler.de).

Ralf Kirsch



## Gottesdienste

### Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz  
Pfarramt Lutherstr. 8, Tel.: 22439

<b>So., 31.05.</b>		
09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Baumgart
09:30 Uhr	Neuendorf	Gottesdienst/Pfr. Malk
<b>Mo., 01.06.</b>		
09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Pfr. Malk
<b>So., 07.06.</b>		
09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Lektor
09:30 Uhr	Drehnow	Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr	Drachhausen	Gottesdienst/Pfr. Malk
<b>So., 14.06.</b>		
09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Pfr. Malk
<b>So., 21.06.</b>		
09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Pfr. Malk

Seit dem 10. April können wir unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregelungen wieder Gottesdienste feiern. Zurzeit sind bis zu 50 Besucher erlaubt. Weitere Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den Schaukästen oder anderen Medien.

### Katholische Kirche Peitz

St. Joseph der Arbeiter  
An der Glashütte 15, Tel.: 0355 380670

Jeden Sonntag 8:30 Uhr Gottesdienst

### Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.

Gemeinschaftshaus Drehnow, Am Gemeinschaftshaus 10  
Tel.: 035601 30063  
[www.lkg-drehnow.de](http://www.lkg-drehnow.de)

<b>So., 31.05.</b>		
14:00 Uhr	Open-Air-Festgottesdienst für Jung und Alt/ Andreas Heydrich	
<b>So., 07.06.</b>		
09:30 Uhr	Gottesdienst Landeskirche/Pfr. Malk parallel Kindergottesdienst	
<b>So., 14.06.</b>		
09:30 Uhr	Gottesdienst/Fred Frahnov parallel Kindergottesdienst	
<b>So., 21.06.</b>		
09:30 Uhr	Gottesdienst/Martin Röhm – Berlin parallel Kindergottesdienst	

Die Veranstaltungen Treff 50+ und der Seniorennachmittag finden eventuell nach Absprache statt. Die Durchführung erfolgt dann entsprechend der aktuellen Eindämmungsverordnung.

### Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6  
Tel.: 035607 436

<b>So., 31.05.</b>		
09:00 Uhr	Drewitz	Gottesdienst/Pfr. Kschenka
10:00 Uhr	Tauer	Gottesdienst/Lektor Ernst Mucha
<b>Mo., 01.06.</b>		
14:00 Uhr	Tauer	Wendischer Gottesdienst
<b>So., 07.06.</b>		
09:00 Uhr	Jänschwalde	Gottesdienst/Pfr. Kschenka
14:00 Uhr	Drewitz	Gottesdienst/Pfr. Kschenka
<b>Sa., 13.06.</b>		
14:00 Uhr	Heinersbrück	Taufgottesdienst/Pfr. Kschenka
<b>So., 14.06.</b>		
10:00 Uhr	Tauer	Gottesdienst/Pfr. Kschenka
<b>So., 21.06.</b>		
14:00 Uhr	Heinersbrück	Goldene Konfirmation/Pfr. Kschenka
<b>So., 28.06.</b>		
09:00 Uhr	Jänschwalde	Gottesdienst/Pfr. Kschenka
10:30 Uhr	Tauer	Gottesdienst/Pfr. Kschenka

Jeweils zu den Gottesdienstzeiten gibt es eine Orgelmeditation oder den Kyrie-Gesang unter dem Titel „Offene Kirche“. Das Abstandsgebot wird eingehalten.

### Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel.: 894330

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr  
Wir laden herzlich dazu ein.

### Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e. V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn:	09:40 Uhr
wöchentlich:	Chorstunden, Sonntagsschule
monatlich:	Gemeindestunden, Jugendstunden
Kontakt-Tel.:	035601 31599

**Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor. Bedingt durch die Corona-Pandemie sind derzeit alle Gottesdienste und Veranstaltungen in den Kirchengemeinden unter Vorbehalt und Änderungen sind jederzeit möglich. Bitte informieren Sie sich bei ihren Gemeinden vor Ort in den jeweiligen Aushängekästen sowie über die Möglichkeiten für Seelsorge, Gebet und Zuspruch.**